

City-Bahn Chemnitz

Tarifrunde 2019 gestartet!

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Die Kernforderung der GDL, nämlich das Erreichen des Marktniveaus für das Zugpersonal bis spätestens 2021, war neben der üblichen Beantwortung arbeitgeberseitiger Verständnisfragen der zentrale Gesprächsgegenstand der Auftaktrunde mit der City-Bahn Chemnitz (CBC) am 7. Mai 2019 in Halle (Saale).

Der Arbeitgeber bezeichnete das von ihm berechnete Forderungsvolumen von über 20 Prozent über alle Forderungen als überzogen. Die GDL stellte hierzu schlichtweg fest, dass die tarifliche Wirklichkeit der Wettbewerbsbahnen rund um Chemnitz und in Sachsen eben dieses Niveau abbildet. Die CBC muss nun nachziehen, um sich in der Gewinnung und – wichtiger noch – dem Halten von Mitarbeitern des Zugpersonals nicht selbst im Wege zu stehen. Es liegt jetzt am Arbeitgeber ein verhandlungsfähiges Angebot auf den Tisch zu packen, um gemeinsam zu einer tragfähigen Lösung zu kommen. Aus Sicht der GDL muss der derzeit noch bestehende Lohnunterschied, wenn auch stufenweise, wegfallen. Die Art und Weise wie das geschehen wird, bleibt logischerweise den weiteren Verhandlungen vorbehalten.

Das politische Bekenntnis zur Weiterentwicklung der Tarifpartnerschaft mit der GDL hat die CBC indes bereits in der ersten Runde abgegeben. Im Rahmen eines Gesamtergebnisses wird die CBC dem TV Personalübergang beitreten und den Grundsatztarifvertrag unterzeichnen. Für die Arbeitszeitregelungen wird es am 22. Mai 2019 in Chemnitz eine Sondierung geben. Die zweite Verhandlungsrunde findet am 25. Juni 2019 in Halle (Saale) statt.